



Mit zeitgenössischem Tanz machten Inga Grunwald (vorn) und Partnerin Valentina Ciraci das Foyer zur Bühne und banden dabei das Publikum ein.

Foto: Ralf Bittner

Große Bühne für Herfords freie Kulturszene

40 Acts sind beim dritten Herforder Kulturfest mit Tanz, Musik und Mitmachangeboten dabei. Zwei Einrichtungen feiern im Sommer Geburtstag.

Ralf Bittner

Herford. Nicht immer sind aller guten Dinge drei, manchmal sind aller guten Dinge auch 40. Denn so viele Acts von Theater über Musik, Tanz bis zu Poetry-Slam waren beim 3. Kulturfest der Kultur Herford gGmbH im und am Theater dabei und lockten vom Mittag bis in den Abend wohl um die 3.000 Besuchende an die Mindener Straße.

Nicht nur bei den Besuchenden kam das Programm, das neben den Vorführungen und Konzerten auf dem Theater-vorplatz, im Foyer, auf der Studio- und auf der Großen Bühne auch mit reichlich Mitmachangeboten lockte, bestens an, sondern auch bei den vielen lokal kulturell aktiven Menschen.

„Wir hatten gut 60 Bewerbungen, aus denen wir die 40 Beteiligten ausgesucht haben“, sagte Jana Neumann von der Kultur gGmbH. Ziel sei es dabei gewesen, ein Programm zusammenzustellen, das die Vielfalt der freien Szene in der Stadt widerspiegelt, aber auch vom Theaterteam zu bewältigen ist, denn das hatte zeitweise vier Spielstätten gleichzeitig zu betreuen.

Nach dem Auftakt mit dem Tanztheater Martina Gladys mit Auszügen aus dem Tanzstück „Walora“ und dem Shantychor Hansestadt Herford sorgte der Kinder- und Jugendzirkus „Funtastic“ mit einer rasanten Bühnenshow im Saal und mit Mitmachangeboten im Foyer für ein volles Haus. Die Gruppe ist Stammgast und Publikumsmagnet bei den Kulturfesten.



Sabine Scholz-Hörstmann (l.) und Cécilia Pannek vom Förderverein „Buchbar“ laden mit Buchstabensuppe zum 130. Büchergeburtstag im Juni ein.

Eine Premiere war es dagegen für das Vokalensemble „Amicanta“, und zwar nicht nur beim Kulturfest, sondern auf der Theaterbühne überhaupt. Der Chor sang Lieblingstücke wie „Ein Tag wie Gold“ oder „True Colors“. „Die Akustik ist toll und der Saal war voll, so soll es sein“, sagte Sängerin Martina Nickles.

Die große Bühne bietet sich für Tanz geradezu an, und so zeigten das Tanzensemble „Solomonento“ Auszüge aus der

vergangenen Produktion, die Hip-Hop-Tänzerinnen von „Dance by Sekrin“ ihre mitreißende Show.

Mit zeitgenössischem Tanz machten Inga Grunwald und Partnerin Valentina Ciraci das Foyer zur Bühne und banden dabei das Publikum im wahren Sinne des Wortes ein. Das Blasorchester Feuerwehr Herford, der Chor „Die Unerhörten“ und das Saxophon-Ensemble „Saxissimo“ nutzten Raum und die Akustik für ihre Darbietungen.



Defne lässt beim Zirkus „Funtastic“, der im Foyer zum Mitmachen einlädt, die Teller kreisen und stahl, weil das mit etwas Hilfe sofort klappt.

Chor und Saxophon-Ensemble sind Ensembles der Musikschule. Die gehört wie Stadttheater, Stadtbibliothek und Städtisches Museum zur Kultur gGmbH. Dass das Theater in diesem Jahr 65 Jahre alt wird, wussten viele Herforderinnen und Herforder schon.

Dass mit der Stadtbibliothek eine zweite Institution in diesem Jahr doppelt so alt wird – nämlich 130 Jahre –, war aber für viele neu. Dort wird bereits im Juni ein großes Familienfest mit einer Literarischen

Suppenküche und Nahrung für Körper und Geist gefeiert.

Mit einer szenischen Lesung der Gruppe „Herzeit“, Poetry-Slam von Jori Müller, klassischen Gitarrenklängen und einem Auftritt von Zauberer Ralf bot die Studio-Bühne zunächst eher ruhigen Darbietungen Raum, bevor die fast rein weiblich besetzte Band „Odds Of Fate“ der Musikschule und „Breeze Of Sound“ mit Cover-Songs und die Singer-Songwriter „Felix Ende“ und „Corby“ mit Indie-Klängen die Bühne übernahmen.

Und auch im Großen Saal klang der Tag musikalisch mit dem Singer-Songwriter „Moe“, seinen melancholischen Melodien und den musikalischen Grenzgängern von Blues über Folk bis Rock „Another Train“ aus.

Zwei Kultur-Geburtstage im Sommer

Das heutige Gebäude Stadttheaters Herford, das zugleich die Aula des Ravensberger Gymnasiums ist, wurde am 23. September 1961 eröffnet.

Gefeiert wird der 65. Geburtstag am Samstag, 19. September, kurz vor dem Start in die Geburtstagspiel-

zeit mit einem Geburtstagsfeier für die ganze Familie. Geboten werden Theater, Hausführungen und Mitspielaktionen.

Genau doppelt so alt wird die Stadtbibliothek, nämlich 130 Jahre. Dieser „runde“ Geburtstag wird mit dem Familienfest „Literarische

Suppenküche“ am Samstag, 27. Juni gefeiert.

Bibliotheksteam und der Förderverein „Buchbar“ wollen an diesem besonderen Tag Geschichten, Gebiss, Gelächter, Geselligkeit, Glücksmomente, Glanzlichter und gute Laune servieren. (nab)

Mehr Fotos
www.nab.de/herford



Die fast rein weiblich besetzte Band „Odds of Fate“ ist eine von mehreren Formationen der Musikschule.



Die Hip-Hop-Tänzerinnen von „Dance by Sekrin“ liefern ab.



Für das Vokalensemble „Amicanta“ war der Auftritt beim Kulturfest der erste Auftritt im Theater überhaupt.